

RN 15.2.91

Tischtennis: Post-Mannschaften spielen im Pokal-Wettbewerb

PSV-Damen übernehmen in Scharnhorst Favoritenrolle

Die Tischtennis-Meisterschaft hat noch eine Woche Ruhe. Dafür können einige der Postler ihr Glück im Pokal testen.

Bei den Damen steht auf Bezirksebene bereits die Endrunde auf dem Programm. Neben den Postdamen haben sich noch die Teams von Scharnhorst, Eintracht Dortmund und Ascheberg qualifiziert. In Scharnhorst spielen diese Teams am Sonntagmorgen den

Sieger aus. Die Postdamen gelten auch in diesem Wettbewerb als leichte Favoriten. Mit Christiane Busche, Anke HeGENER und Gudrun Kopsike hoffen die Postler auf eine erfolgreiche Pokaljagd.

Die Herren sind noch nicht soweit. Bei ihnen steht erst die Zwischenrunde an. Als Gastgeber erwartet man zuerst das Team von Westf. Buer. Gewinnt man diese Partie, wartet dann Hiltrop Constantin auf die Postler. Jörg Wagner, An-

dreas Langer und Michael Heise wollen versuchen, die Endrunde zu erreichen. Die Spiele beginnen am Sonntagmorgen um 10 Uhr in der Elisabethschule.

Tina Kopsike, zur Zeit das jüngste Talent bei den Postlern, spielt am Sonntagmorgen bei der Westdeutschen Verbands-Endrangliste. Die Neunjährige wird versuchen, bei den C-Schülerinnen möglichst weit vorne zu landen.



Erfolgreich spielen wollen im Pokal die PSV-Damen. Von der 1. Mannschaft kommen Gudrun Kopsike (2.v.l.) und Christiane Busche (rechts) zum Einsatz.

Foto: Bischof

Postler sind im Pokal „am Ball“

Im Pokalwettbewerb versuchen die Tischtennisteam des Post SV Castrop-Rauxel an diesem Wochenende ihr Glück. Die Damen haben bereits die Endrunde erreicht und sind morgen in Scharnhorst „leichte“ Favoriten im Vergleich mit den Teams von Eintr. Dortmund, Ascheberg und Scharnhorst. Die Herren sind morgen ab 10 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule Gastgeber der Zwischenrunde. Gegner sind die Mannschaften von Westfalia Buer und Hiltrop Constantin (falls man im ersten Spiel siegt). Tina Kopsiske (9 Jahre) ist am Sonntag bei den Spielen um die Verbands-Rangliste (C-Schülerinnen) vertreten.

WAZ

16.2.91

WAZ 18.2.91

Post-Damen in bestechender Form Bezirkspokalsieger

Tischtennis: Herren erreichen die Endrunde — Prima Ranglisten-Einstand für Tina Kopiske



ERFOLGREICHES POKAL-TRIO: Jörg Wagner, Michael Heise und Andreas Langer vom Post SV erreichten die Bezirks-Endrunde.

Bild: Marsula

Den ersten Tischtennis-Titel haben die Damen des Post SV Castrop in der Tasche: In Scharnhorst spielte der designierte Landesliga-Aufsteiger in bestechender Form auf, holte den Bezirkspokal und zog in den Verbands-Wettbewerb ein.

Im ersten Match wurde das Trio aus Ascheberg glatt mit 5:1 von der Platte geputzt. Den Ehrenpunkt spendierte Christiane Busche, die erstmals ein Spiel im Post-Trikot verlor. Anke Hegener (2), Gudrun Kopiske (2) und Christiane Busche sorgten für die fünf Punkte. Auch im Endspiel gegen Eintracht Dortmund gab's einen souveränen 5:1-Erfolg. Diesmal verlor nur Gudrun Kopiske gegen die Dortmunder Nummer Eins. Die Herren gewannen die Zwischenrunde des Bezirkspokals ebenfalls mit zwei klaren 5:1-Siegen. Im ersten Spiel gegen Buer gab Michael Heise den einzigen Punkt ab. Im

zweiten Match war dann Hilstrup ohne Chance; hier tanzte Andreas Langer einmal aus der Reihe, während Jörg Wagner in allen Begegnungen unbesiegt blieb.

● Als jüngste Teilnehmerin des Ranglisten-Turniers der C-Schülerinnen auf Westdeutscher Ebene belegte die neunjährige Tina Kopiske den 7. Platz. Das Post-Talent schloß ihre Vorrunde mit 3:2 Siegen ab, wobei sie den Sprung unter die letzten Vier nur um einen Zähler verfehlte. Insgesamt war's für die trotz einer Leistungsverletzung spielende Postlerin bei ihrer ersten Rangliste ein beachtliches Ergebnis.

Tischtennis

Steinke beutelt Profis

Im vergangenen Jahr feierte Martina Steinke ihren bis dahin größten Erfolg, als sie als Ersatzspielerin mit ihrer Partnerin Katja Nolte (Nationalspielerin) bei den Westdeutschen Tischtennis-Meisterschaften in der Doppelkonkurrenz „Bronze“ holte.

Diesmal setzte die Postsportlerin noch eins drauf: Mit ihrer langjährigen Doppelpartnerin Katja Pechr (als Bezirksmeister direkt qualifiziert) holte Martina in Bochum die Silbermedaille im Damen-Doppel und schaffte damit ihre beste Platzierung bei einer Einzelmeisterschaft.

Steinke/Pechr ließen dabei etliche Erstliga-Paarungen hinter sich. Am Samstag gewann die Kombination des Zweitligisten Horst-Emscher u. a. gegen Nienhaus/Janda (21:18/21:19) vom DSC Kaiserberg. Am Sonntag erreichten Steinke/Pechr das Halbfinale über das Nachwuchs-Duo Klöckner/Harwig (Holzbüttgen) klar in zwei Sätzen.

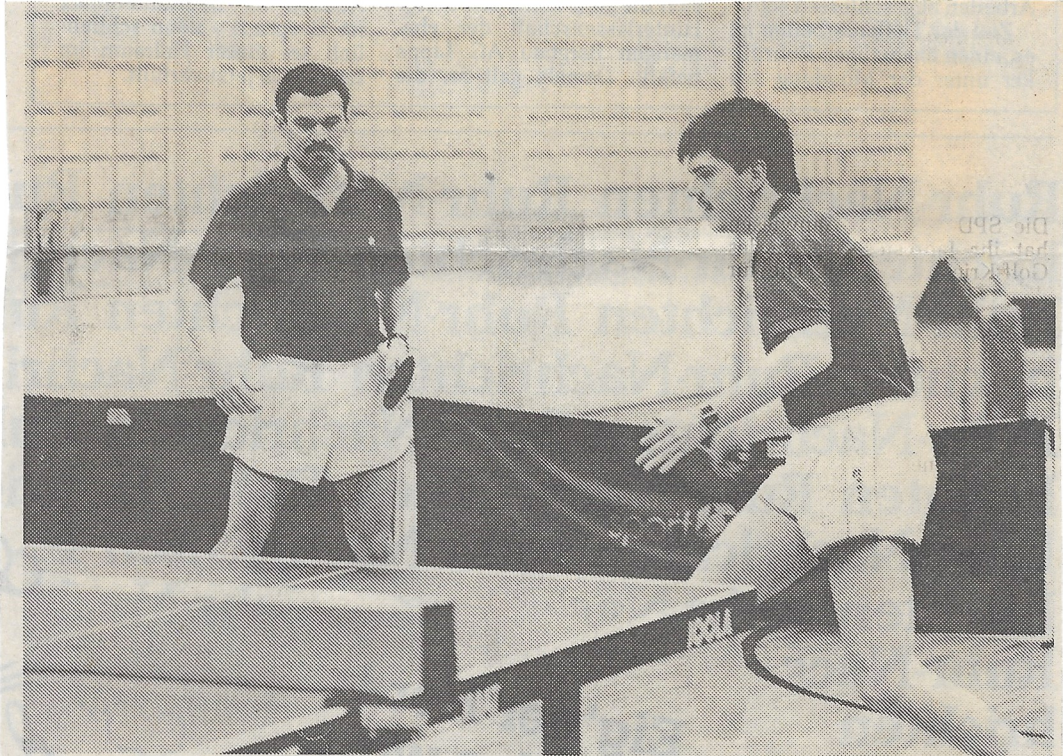
Ihre beste Leistung zeigen sie dann gegen Fritzen/Eckhardt vom Bundesligisten Bayer Uerdingen. Durch gekonntes Angriffsspiel gewann man mit 21:16/21:14.

Im Endspiel trafen Martina Steinke und Katja Pechr auf das beste deutsche Doppel der letzten Jahre: Schreiber/Lieder wurden denn auch ihrer Favoritenrolle gerecht. Im ersten Satz war's beim 17:21 noch recht knapp, doch im zweiten Durchgang war man beim 11:21 chancenlos. Es blieb der 2. Platz in einer erlesenen Konkurrenz, in der Martina Steinke und Katja Pechr etliche „Profis“ beutelten.

W F Z

19.2.91

RN 19.2.91



Andreas Langer und Michael Heise (v.l.) waren für den PSV in der Pokal-Zwischenrunde erfolgreich und qualifizierten sich zusammen mit Jörg Wagner für die Endrunde. Foto: Bischof

Tischtennis: Pokal-Erfolge für die Post-Mannschaften

PSV-Damen für Wettbewerb auf Verbandsebene qualifiziert

Den ersten Titel haben die Post-Damen im Tischtennis unter Dach und Fach. In Scharnhorst holte man den Bezirkspokal, und das in bestechender Form.

Angetreten waren die Postlerinnen mit Christiane Busche, Anke Hegener und Gudrun Kopske. Im ersten Match traf man auf Ascheberg. Durch Siege von Hegener (zweimal), Busche und Kopske ging man schnell mit 4:0 in Führung. Die erste Niederlage von Busche im Posttrikot milderte den Sieg

nur etwas. Kopske setzte den Schluß zum 5:1.

Im Endspiel traf Post dann auf Eintr. Dortmund. Lediglich eine Niederlage mußte das Damentrio einstecken. Diesmal verlor Gudrun Kopske gegen die Nr. 1 der Dortmunderinnen, Sippel. Hegener und Busche ließen nichts anbrennen. Kopske war es dann wieder vorbehalten, den Schlußpunkt zu holen. Jetzt wird man den Bezirk Arnsberg auf Verbandsebene vertreten.

Die Herren sind dem Ziel, es

den Damen nachzumachen, einen Schritt weitergekommen.

In der Zwischenrunde des Pokals gab es ebenfalls zwei klare 5:1-Siege. Im Spiel Nr. 1 bezwangen die PSV-Herren Buer mit diesem Ergebnis. Heise gab den Ehrenpunkt ab. Im zweiten Spiel war dann Hiltrop-Bochum ohne Chance. Hier war es Andreas Langer, der einen Punkt abgab. Jörg Wagner blieb in allen Begegnungen ohne Niederlage. Die Endrunde bei den Herren ist Mitte April.

RN 19.2.91

TT-Meisterschaft:

Silber für Martina Steinke

Im vergangenen Jahr belegte Martina Steinke bei den Westdeutschen Tischtennis-Meisterschaften als Ersatzspielerin mit der Nationalspielerin Katja Nolten den dritten Rang im Doppel. Ihr bis dahin bester Erfolg. Diesmal setzte die Post-sportlerin noch „einen drauf“.

Direkt qualifiziert (Bezirksmeisterin), holte sie mit ihrer langjährigen Doppelpartnerin Katja Pechr die Silbermedaille im Damen-Doppel. Martina, die in der Meisterschaft für den Zweitligisten Horst-Emscher startet, erreichte damit ihren bisher größten Erfolg bei einer Einzelmeisterschaft.

Die beiden ließen etliche Erstliga-Paarungen hinter sich. Am Samstag gewann man in Bochum unter anderem gegen Nienhaus/Janda (21:18, 21:19) vom DSC Kaiserberg. Am Sonntagmorgen erreichten sie das Halbfinale über die Nachwuchsspielerinnen Klöckner/Herwig (Holzbüttgen) klar in zwei Sätzen.

Ihre beste Leistung folgte dann gegen Fritzen/Eckhardt vom Erstligaverein Bayer Urdingen. Hier stimmte alles. Durch gekonntes Angriffsspiel gewannen sie mit 21:16 und 21:14.

Im Endspiel trafen beide dann auf das beste deutsche



Einen großen Erfolg erzielte die Castrop-Rauxelerin Martina Steinke bei der Westdeutschen TT-Meisterschaft in Bochum. Im Doppelwettbewerb belegte sie mit ihrer Partnerin Katja Pechr Platz zwei.

Foto: Bischof

Doppel der letzten Jahre. Schreiber/Lieder wurden ihrer Favoritenrolle auch gerecht. Im ersten Satz hielten Steinke/Pechr noch gut mit, verloren

aber mit 17:21. Im „Zweiten“ war man dann ohne Chance: 11:21. Es blieb aber der zweite Rang in einem erlesenen Feld mit etlichen Profispielerinnen.



Mit zwei klaren Siegen überstand die Herren-Mannschaft des Post SV die Zwischenrunde des Bezirkspokals und erreichten die Endrunde. Darüber konnten sich natürlich (von links) Jörg Wagner, Michael Heise und Andreas Langer mächtig freuen.

10. Anzeige 21.2.97

RN 23.2.91

Post-Damen wollen eine „Zu-Null-Serie“

Post Castrop. Vor dem Ziel aller Träume steht an diesem Wochenende das erste Damenteam. Im Spiel gegen Hagen kann der Aufstieg endgültig klargemacht werden.

Herren-Bezirksliga

Auch die 1. Herrensechse der Postler kann an diesem Wochenende einen großen Schritt in Richtung Wiederaufstieg machen. Das Team um Jörg Wagner muß bei den Sportfreunden in Witten-Schnee antreten. Hier wartet auf die Postler eine schwere Aufgabe. Zwar enttäuschten die Witterner, im Vorfeld als heißer Aufstiegs kandidat gehandelt, im bisherigen Saisonverlauf, von der Spielstärke her können sie aber mit jedem anderen Team mithalten. Dies zeigt auch das hauchdünne 9:6 im Hinspiel. Fragezeichen stehen hinter der Form von Wagner (Urlaub), Kamischow (Schulterverletzung) und Hiller (Mandeln).

Damen-Bezirksliga

Wie erwähnt, können die Damen um Neuzugang Christiane Busche an diesem Wochenende für klare Verhältnisse sorgen. Bereits bei einer Punkteteilung im heutigen Spitzenspiel gegen die Tabellenzweiten SSV Union Hagen ist am Aufstieg auch theoretisch nichts mehr zu rütteln. Dieser eine noch fehlende Zähler sollte von den Postlerinnen eigentlich zu holen sein. Obwohl die Damen das Spiel nicht unbedingt gewinnen müssen, brennen sie doch darauf, mit einer „Zu-Null-Serie“ durch die Bezirksliga zu gehen. Das Spiel findet um 17.30 Uhr

in Deininghausen statt.

Für die 2. Damen-Mannschaft dürften die Trauben beim Heimspiel gegen Scharnhorst sicherlich hoch hängen. Die Postlerinnen haben jedoch durch die vergangenen Erfolge durch die vergangenen Erfolge Selbstvertrauen getankt.

Herren-Kreisliga

Noch vor wenigen Wochen wäre das morgige Heimspiel der „Zweiten“ ein absolut es Kreisliga-Spitzenspiel gewesen. Diese Ambitionen haben die Postler aber durch zuletzt eher schwache Leistungen verspielt. Dennoch wollen sie am Sonntagmorgen (10 Uhr) zeigen, daß sie eigentlich zu den Spitzenteams zählen und auch dem Tabellenführer aus Heeren-Werve Paroli bieten können.

Ebenfalls am Sonntagmorgen um 10 Uhr geht es für die „Dritte“ im Heimspiel gegen Menglinghausen darum, den zur Aufstiegsrunde berechtigenden vierten Tabellenplatz zu sichern.

Nur ein „Pünktchen“ fehlt den Post-Damen Aufstieg in Reichweite

Tischtennis: Ein volles Programm

Ein winziges Pünktchen aus den restlichen vier Spielen fehlt den Damen des Post SV Castrop noch zum Titel in der Tischtennis-Bezirksliga und dem damit verbundenen Landesliga-Aufstieg. Da kann wohl kaum noch etwas schief gehen. Schon am Samstag (17.30 Uhr, TH Delninghausen) sollen nach einem Erfolg gegen den Tabellenzweiten aus Hagen die Sektkorken knallen. Die „Reserve“ des Hagener Bundesligisten ist der letzte ernsthafte Gegner des frischgebackenen heimischen Bezirkspokalsiegers, der ohne die Urlauberin Andrea Steinke auskommen muß. Beruhigend dürfte wirken, daß Christiane Busche, Anke Hegener, Annette Reinecke und Gudrun Kopske im Fall einer Niederlage ja immer noch drei Chancen haben.

Die Herren des Post SV sind ihrem Ziel, dem Wiederaufstieg in die Landesliga noch etwas weiter entfernt als die Damen. Hier gilt es, den Dreipunkte-Vorsprung in der Bezirksliga auch beim Tabellenvierten Witten-Schnee zu verteidigen. Vorsicht ist allerdings angeraten, denn im Hinspiel gewannen die Postler nur knapp mit 9:6. Wie sich die Kreisliga-Herren am Sonntagmorgen gegen Heeren-Werve aus der Affäre ziehen, ist schwer zu sagen: Zu unterschiedlich waren die letzten Leistungen der Heimischen. Die „Dritte“ tritt gegen Menglinghausen an. Ohne die verletzte Ruth Lamsbach (Schleimbeutel-Entzündung im Ellenbogenbereich) muß die 2. Damen (Bezirksklasse) gegen Scharnhorst antreten. Die Mädchen spielen in Hiddinghausen, die 2. Jungen in Wellinghofen.

WAZ
22.9.91

RN 25.2.91

Tischtennis: Herren peilen Landesliga an / Damen besiegten SSV Hagen 8:1

Post-Ladies machten Aufstieg in die Verbandsliga perfekt

Die Tischtennispieler des Postsportvereins haben die dreiwöchige Pause gut überstanden und haben sofort wieder ihren Rhythmus gefunden. Denn bis auf die Damen II konnte jede Mannschaft des PSV punkten.

Herren-Bezirksliga

Post-SV hat die Pause ohne nennenswerten Schaden überstanden. Obwohl mit Wagner, Hiller und Kamischow drei Leute während dieser Zeit so gut wie gar nicht trainieren konnten. Dies merkte man auch besonders im oberen Paarkreuz. Jörg Wagner und Andreas Langer verloren ihre Einzel und zeigten nicht gerade eine

starke Vorstellung. Die jedoch wurde von den anderen Postlern mehr als wettgemacht. Hiller, Kamischow, Gbiorczyk und Heise gewannen alle ihre Einzel und auch im Doppel hatte man mit 2:1 die Nase vorn, so daß letztendlich die Postler mit 9:5 die Oberhand behielten und weiter auf den Weg in Richtung Landesliga sind.

Herren-Kreisliga

Wieder einmal spannend machte es die 2. Herren-Mannschaft des PSV. Nachdem man in den letzten Wochen mehr als schwache Leistungen zeigte, bot man ausgerechnet gegen den Tabellenführer Heeven-Werve eine zufriedenstellende Leistung und trotz dem Spitzenreiter beim 8:8 einen Punkt ab. In den Doppeln sowie im oberen Paarkreuz spielte man

jeweils ausgeglichen. Im unteren Paarkreuz waren Thorsten Wagner und Heinrich Scigaj je zweimal erfolgreich.

Hätten Thomas Droste und Udo Wasmuth in der Mitte nicht einen schwarzen Tag gehabt, so wäre der Tabellenführer mit einer Niederlage nach Hause gefahren. Letztendlich trennte man sich aber 8:8.

Die 3. Mannschaft machte mit der Truppe von Menglinghausen kurzen Prozeß und kam ohne größere Probleme zu einem 9:0-Erfolg.

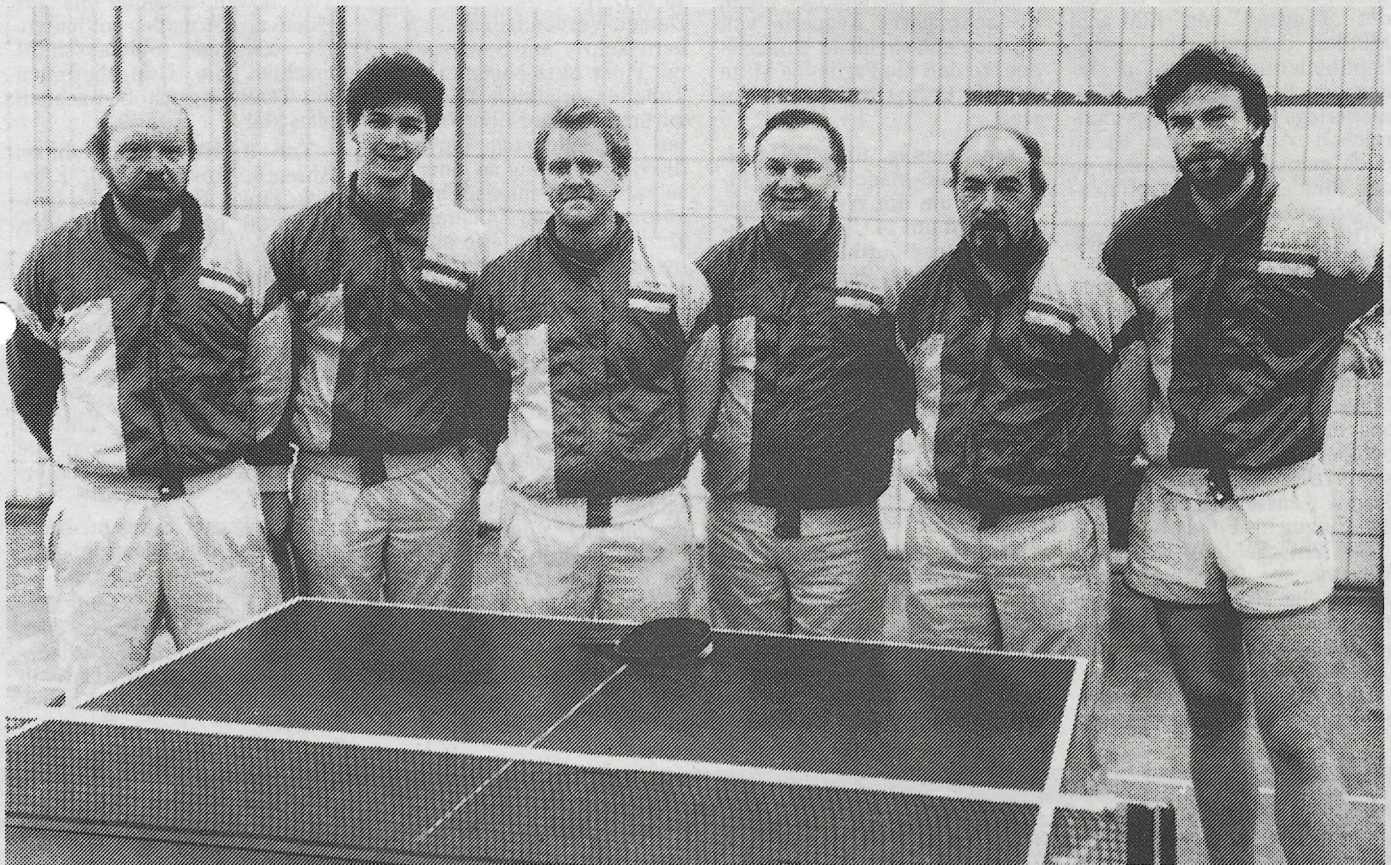
Damen

Die 1. Damenmannschaft hat es geschafft. Nach einem 8:1 gegen den Tabellenzweiten SSV Hagen haben die Damen um Neuzugang Christine Busche ihr Ziel schon vorzeitig erreicht. Im nächsten Jahr wer-

den die Post-Damen in der Verbandsliga mitmischen.

Gleich zu Beginn des Matches gab es wohl eine vorentscheidende Partie, denn Yougnster Anke Hegener gewann gegen die Spitzenspielerin Otto aus Hagen. Danach gab bis auf die Niederlage von Annette Reinke gegen Otto keine Postlerin mehr ein Einzel ab. Für die Postdamen ein Erfolg, der in dieser Höhe doch überraschend ausfiel.

Einziger Wermutstropfen an diesem Wochenende war die 2. Damenmannschaft, die gegen Scharnhorst mit 5:8 unterlag. Lediglich Angela Gradelowski war mit zwei Einzelsiegen erfolgreich, konnte die anderen „Postladies“ aber nicht mitziehen.



Dem Tabellenführer Heeren-Werve knüpfte die 2. PSV-Mannschaft mit (v.l.) Udo Wasmuth, Thorsten Wagner, Uwe Skarba, Heinrich Scigaj, Gerd Brosdowski und Thomas Droste beim 8:8 einen Punkt ab. Foto: Orwat

WRZ 25.2.91



IN DIE VERBANDSLIGA zurückkehren werden die PSV-Damen. Christine Busche, Anke Hegener, Annette Reinecke und Gudrun Kopiske konnte schon frühzeitig ihr „Meisterstück“ anfertigen.
Bild: Marsula

Die Damen des Post SV sind Meister Auch den Herren winkt der Aufstieg

Die Damen des Post SV sind Meister. Am viertletzten Spieltag bezwang der Tabellenführer auch den Zeiten Hagen klar mit 8:1 und sicherte sich somit vorzeitig den Aufstieg in die Verbandsliga. Also wieder ein Grund zum feiern, denn vor einer Woche gelang bereits der Pokalsieg. Obwohl die Hagenener komplett und hochmotiviert angereizt waren, hatten sie nicht den Hauch einer Chance.

Zwar gingen die ersten vier Spiele erst im dritten Satz an die Postdamen, doch spätestens mit dem Sieg von Anke Hegener über die Nr. eins der Gäste war es um den „Zweiten“ geschehen. Auch dieses

Spiel wurde erst im dritten Satz mit 23:11 für Anke Hegener entschieden. Der Rest war dann für Christiane Busche, Anke Hegener, Anette Steinke und Gudrun Kopiske formsache. Ehrgeiziges Ziel der Meisterinnen ist jetzt, auch die verbleibenden Partien zu gewinnen.

Auch die Herren sind ihrem Ziel, in die Landesliga aufzusteigen, wieder etwas näher gekommen. In Witten-Schnee behielten die Postler trotz lautstarker Publikumsunterstützung für die Mitkonkurrenten die Nerven und siegten verdient mit 9:5. Das Ergebnis ist zwar recht knapp, doch war es zu keiner Zeit in Ge-

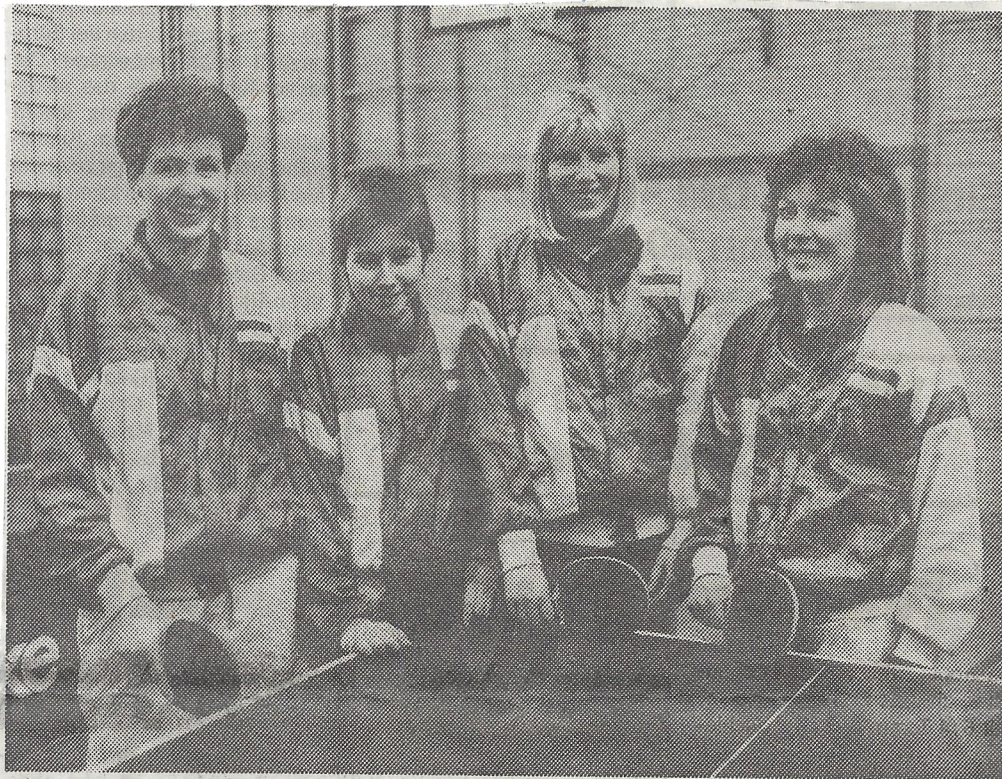
fahr. Das lag in erster Linie daran, daß ab Brett drei die Post-Herren den Gastgebern weit überlegen waren. Ungewöhnlich für die Postler: Im oberen Drittel gab es keinen Punkt. Jörg Wagner kassierte dabei die ersten beiden Niederlagen in der Rückrunde. Doch Hiller, Heise, Kamischow und Gbiorczyk blieben ungeschlagen. Der Vorsprung gegenüber dem Zweiten beträgt weiter drei Punkte.

Ein 8:8-Unentschieden trotzte die zweite Herrenmannschaft im Kreisligaduell dem Tabellenführer Heeren ab. Stark waren die Postler an den unteren Brettern mit Scigaj und T. Wagner. Droste und

Wasmuth zeigten Schwächen. Brosdowski und Skarba gewannen je einmal. Den Punktgewinn komplett machten zwei Doppelerfolge.

Die dritte Mannschaft (zweite Kreisklasse) gewann ohne Mühe mit 9:0 gegen Mühlhausen. Die zweite Damenvertretung zeigte in der Bezirksklasse gegen Scharnhorst eine gute Leistung und brachte den Gegner ins Schwitzen. Zum Sieg reichte es jedoch nicht. Scharnhorst gewann mit 8:5. Das Mädchenteam gewann in Hiddinghausen mit 8:3 und die zweiten Jungenvertretung verteidigte mit einem 8:2 in Wellinghofen die Tabellenführung.

Stadtanzeiger 28.2.97



Über den Aufstieg in die Verbandsliga freuen sich die Tischtennis-Damen des Post SV Castrop. Christine Busche, Anke Hegener, Annette Reinecke und Grudrun Kopiske von links, dominierten in ihrer Klasse recht eindeutig. Nach 15 Spielen, 15 Siege und am letzten Spieltag ein 8:1 gegen den Tabellenzweiten Hagen, das war eine ganz klare Geschichte.